

Logopädie

2009 / 23. Jahrgang
 L-0547 • D 12205

Verleger

Deutscher Bundesverband
 für Logopädie e.V. (dbl)
 Bundesgeschäftsstelle
 Augustinusstr. 11 a
 50226 Frechen

Information und Beratung

Tel. 0 22 34. 379 53-0
 Fax 0 22 34. 379 53-13
 E-Mail: info@dbl-ev.de
 Internet: www.dbl-ev.de

Redaktion

Schriftleitung
 Michael Wilhelm
 Glockenblumenweg 15
 21360 Vögelzen
 Tel. 0 41 31.92 11 81
 Fax 0 41 31.92 11 82
 E-Mail: redaktion@dbl-ev.de

Beruf und Verband

Margarete Feit
 dbl-Pressereferat
 Deutscher Bundesverband
 für Logopädie e.V. (dbl)
 E-Mail: feit@dbl-ev.de

Redaktionelle Zusendungen bitte an den Schriftleiter. Es gelten die Autorenrichtlinien des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Anzeigen

Schulz-Kirchner Verlag
 Andrea Rau / Tanja Tietz
 Tel.: 0 61 26.93 20 20 / 19
 Fax: 0 61 26.93 20-50
 E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de
 Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 16

Termine

Redaktions- schluss	Anzeigen- schluss	Erscheinungs- termin
1. Mai	1. Juni	1. Juli
1. Juli	1. August	1. Sept.
1. Sept.	1. Okt.	1. Nov.
1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.
1. Jan.	1. Febr.	1. März
1. März	1. April	1. Mai

Veranstaltungskalender

1. Halbjahr: Novemбераusgabe
 2. Halbjahr: Maiausgabe
 Leserbriefe werden bis 14 Tage nach
 Redaktionsschluss angenommen.



Forum Logopädie unterliegt der Auflagenkontrolle durch die Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)

THEORIE UND PRAXIS

Exekutivfunktionen in der Aphasietherapie

Auswirkungen der Exekutivfunktionen und der Umstellungsfähigkeit auf den Alltag von Patienten mit einer Aphasie..... 6

Lena Spitzer, Ulla Beushausen, Holger Grötzbach

In der Aphasietherapie werden vor allem sprachsystematische Fähigkeiten mit dem Ziel trainiert, Aphasiesymptome zu reduzieren. Einige Untersuchungen deuten jedoch darauf hin, dass dies nicht ausreicht, um beispielsweise eine Teilnahme an Gesprächen sicherzustellen. Vielmehr sind auch die Exekutivfunktionen zu berücksichtigen, die es ermöglichen, Redebeiträge flexibel an die Themen eines Gesprächs anzupassen. Die vom Gesetzgeber erwartete teilhabeorientierte Aphasietherapie lässt sich nach Auffassung der Autoren nur erreichen, wenn auch die Exekutivfunktionen mehr in der Bewusstheit von LogopädInnen rücken.

Möglichkeiten der Angehörigenarbeit bei Aphasie

Ein Überblick 10

Sandra Schütz

Die Angehörigenarbeit stellt einen wichtigen Pfeiler für eine erfolgreiche Aphasietherapie dar. Viele Faktoren weisen auf die große Bedeutung hin, die Partner und andere wichtige Bezugspersonen des aphasischen Menschen in den rehabilitativen Prozess einzubeziehen. Anliegen des Beitrags ist ein systematischer Überblick, wo sich Ansatzpunkte für eine Kooperation mit Angehörigen von Aphasie-Betroffenen ergeben können. Verschiedene Methoden und Settings werden vorgestellt und mit Fallbeispielen veranschaulicht.

Der Deutscherwerb von Vorschulkindern mit Migrationshintergrund

Eine Verlaufsstudie mit Implikationen für die Diagnostik von Spracherwerbsstörungen bei Vorschulkindern mit Migrationshintergrund 16

Judith Häusermann

Die Ergebnisse der vorgestellten Untersuchung weisen darauf hin, dass nicht-sprachliche Entwicklungsschritte insbesondere im Bereich der Individuationsentwicklung sowie der Deutscherwerb der Mutter wichtige Bedingungen für einen gelingenden (Deutsch-)Spracherwerb darstellen. Als Implikation für die sprachentwicklungspsychologische Diagnostik wird daher diskutiert, inwieweit die Erfassung von nicht-sprachlichen Bereichen eine Alternative zu mehrsprachigen diagnostischen Instrumenten bei Spracherwerbsstörungen von Kindern mit geringen Deutschkenntnissen bieten könnte.

Die Miteinbeziehung von Eltern in die logopädische Therapie

Warum es häufig für alle Beteiligten sinnvoll ist, wenn Eltern als aktive Mitarbeiter in jede Therapiesitzung integriert werden 22

Susanne Mayer

Eltern werden häufig nur kurz am Ende einer Therapiesitzung oder in separaten Elterngesprächen angeleitet, wie sie zuhause mit dem Kind üben sollen. Die Autorin schlägt vor, die Eltern stattdessen möglichst während der gesamten Behandlungszeit aktiv in die Übungen einzubeziehen. Sie stellt das Vorgehen anhand einer Modellsitzung beispielhaft dar und erläutert die Vorteile der gemeinsamen Arbeit für alle Seiten.

Lernen „von innen heraus“

Der didaktische Prozess logopädischer Therapieplanung unter der Leiterkenntnistheorie des radikalen Konstruktivismus 26

Vera Wanetschka

Logopädische Therapieplanung wurde in der Vergangenheit vom behavioristischen Aufbau der Zielformulierungen geprägt, auf die im Therapieprozess hingearbeitet wurde. Dem liegt ein Bild vom Lernen zugrunde, das von der Beeinflussung von außen bestimmt ist. Die Autorin setzt sich mit dem konstruktivistisch/humanistischen Ansatz der Therapieplanung, -umsetzung und -evaluation im Ausbildungsprozess auseinander, in dem der Lernende „von innen heraus“ lernt und dabei lediglich gestützt wird.